Beilage zu Nr. 218 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag, den 17. September 1895.

Der Zug des Herzens.

Ein Liebesromanfragment von A. von Taunus.

Nachdruck verboten.

Arthur war Maler, hoch und schlank gewachsen, dunkelumlockten Hauptes, von stolzer Haltung, er hatte ein edles Profil und eine edle Gesinnung, verachtete den Mammon und war davon durchdrungen, daß der Zug des Herzens des Schicksals Stimme sei.

Als richtig qualifizirter Romanheld hatte er noch nicht wahrhaft geliebt, aber er wußte, daß Amor den Menschen Fallstricke legt. Arthur aber fürchtete dieselben nicht, denn in ihm lebte die heilige Ueberzeugung, daß der Zug des Herzens ihn sicher durch alle Gefahren zu einem hehren Liebesziele leiten würde. Eines Tages würde die Stimme des Schicksals durch sein Herz unwiderstehlich sprechen; und in der That — der große Tag kam; das Schicksal sprach!

Arthur hatte ein Bild in der Kunstausstellung exponirt, die gefesselte Andromeda darstellend, wie sie entzückt-sehnsüchtig nach dem, durch die Lüfte heransegelnden Perseus ausblickt. Zur Beruhigung der schönen Leserinnen, welche um Arthur's Charakter besorgt sein könnten, sei gesagt, daß die mythologische Jungfrau keineswegs so grenzenlos dekolletirt war, wie etwa ihre Namensschwester im Wiener Belvédère, sondern daß eine jener sonderbar flatternden Schärpen, welche damals in den Lüften herumgeflogen zu sein schienen, sie anständig umhüllte.

Das Auge jeder höher erzogenen Tochter konnte ohne Scheu auf dem Bilde ruhen, und so gewahrte Arthur eines Tages ein wunderschönes Mädchen in blaßblauem Kleide ganz in den Anblick seines Gemäldes versunken. Goldne Locken quollen unter ihrem reizenden Strohhütchen hervor, die zarten Lilienwangen waren sanft geröthet und ein diamantener Thränentropfen funkelte an den langen Wimpern der himmlischen Augen.

Arthur seinerseits versank in den bezaubernden Anblick der Jungfrau, und so standen sie lange versunken, bis plötzlich ihre trunkenen Blicke in einander tauchten. Das liebliche Mädchen erglühte wie eine Rose, und ihr Katalog fiel zur Erde, nach allen Windrichtungen zerflatternd, denn er war nicht geheftet.

Arthur überreichte der jungen Schönheit die aufgehobenen Blätter mit einem tiefen Seufzer des Entzückens.

Da lispelte sie holdselig verschämt: „Ach, Sie — Sie — müssen der Maler dieses herrlichen Bildes sein!"

„Süßer Engel — seliges Bild meiner schönsten Träume!" lispelte er hingerissen.

Da trat ein dicker, ältlicher Herr mit finster gerunzelten Brauen auf die Beiden zu.

„Ich komme!" rief die holde Erscheinung und enteilte geflügelten Schrittes.

Arthur folgte ihr wie ein Trunkener, seiner Sinne kaum mächtig.

Die Liebliche stieg mit ihrem finsteren Begleiter in eine unten harrende, elegante Equipage, ein gallonirter Diener schwang sich neben den Kutscher und der Wagen rollte davon.

Arthur stand noch lange wie angewurzelt auf demselben Fleck, endlich besann er sich und bemerkte, daß er jede Spur der himmlischen Erscheinung verloren hatte, daß ihm nichts von ihr geblieben war, als ihr liebliches, in sein Herz gebranntes Bild. Aber er war ruhig darüber, sein Herz hatte gesprochen, und es würde ihn eines Tages zu ihr leiten. Der Zug des Herzens ist ja des Schicksals Stimme.

Und das Schicksal sprach.

Eines Tages kam er an einer schönen stattlichen Villa draußen vor dem Thore vorbei und sah auf dem epheuumrankten Balkon ein blaßblaues Kleid. Sein Herz zuckt ahnungsvoll zusammen. Da beugt sich eine Göttergestalt über die Brüstung — ha, sie ist es, die heiß Ersehnte! Er steht wie verzaubert — sie sieht es und blickt etwas verwundert, aber huldvoll lächelnd herab.

Von nun ab stand er täglich, wie von einem magnetischen Zuge hingezogen, vor dem Balkon, und sie blickte immer huldvoller herab. Endlich flogen Sträußchen und geschriebene Liebesgrüße hinauf und herab und eines Tages stieg Arthur in verschwiegener Abendstunde über die Gartenmauer, um der schönen Alma wonnetrunken zu Füßen zu sinken. Der Mond lugte durch die Zweige — eine Nachtigall schluchzte in der Ferne — und zwei Selige schwuren sich ewige Liebe und Treue.

Arthur wußte nichts weiter, als daß die Angebetete Alma heiße; erst als sie einmal sagte: „Mein Papa, der Kommerzienrath", da erinnerte er sich, daß es für Liebe nicht nur einen Himmel, sondern auch eine Erde giebt.

„Ich werde mit Deinem Vater sprechen", sagte er.

Und er sprach mit ihrem Vater, dem dicken, ältlichen Herrn, der wie damals die Brauen runzelte.

„Meine Tochter erhält eine halbe Million Mitgift. Sie begreifen also selbst, daß ich sie Ihnen nicht geben kann", sprach der Rabenvater. „Und meine ewige Liebe, — und meine erhabene Kunst?!" donnerte Arthur.

„Die sind noch lange keine halbe Million werth!" Dabei blieb der Rabenvater.

Arthur ging mit einem Blick der Verachtung; er wußte, er würde dennoch siegen, denn der Zug des Herzens hatte gesprochen. Er tröstete die Geliebte und erneuerte ihr den Schwur der ewigen Treue. „Das Schicksal wird sprechen." Dabei dachte er, auf ihr an seiner Brust ruhendes Haupt blickend: „Aber daß ihr Haar so röthlich ist, habe ich damals gar nicht bemerkt, als ich sie das erste Mal sah."

Und das Schicksal sprach abermals.

Alma welkte dahin, betheuerte täglich, ohne Arthur zu sterben, betheuerte, er würde sich auf ihrem Grabe erschießen. Da Arthur in dieser Zeit einen Künstlerpreis gewann, wurde das Herz des Rabenvaters weich, er gab seine Einwilligung zu dem Liebesbunde.

Arthur und Alma schwammen in einem Meere von Wonne und meinten, vor Glückseligkeit zu sterben.

„Alma — meine Braut — o, ich kann, ich kann's nicht fassen! Wiewohl ich es damals, im ersten Augenblick, als ich Dich auf der Ausstellung sah, schon wußte: Du mußt mein werden."

„Immer sprichst Du von der Ausstellung, theurer Arthur, und ich habe Dich dort garnicht gesehen. Du meinst doch die Geflügelausstellung."

„Nein, Angebetete", stammelte er, „ich meine die Gemäldeausstellung."

„Aber da bin ich ja niemals gewesen", sagte sie freundlich, „damals war ich ja bei Großmama zum Besuch; Helene hat mich bald darauf abgelöst."

„Welche Helene?" flüsterte er erbleichend.

„Meine Cousine; ich sprach Dir schon von ihr, ein armes Mädchen, das in unserem Hause erzogen wurde, sie sieht mir sehr ähnlich. Du hast sie wohl mit mir verwechselt, Du Schelm! Das arme Kind wird jetzt ganz bei Großmama bleiben müssen, Großmama hat sich bereit erklärt, sie zu unterstützen."

Arthur hielt das Haupt tief gesenkt und erwiderte kein Wort. „O Zug des Herzens!" lallte er endlich. „Wenn Helene so schön ist wie Du, Angebetete, so wird auch sie einen liebenden Gatten finden. Denn was gilt der Mammon neben Schönheit und Liebreiz — neben — neben dem Zug des Herzens!"

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater.** Wohl nie sah man der Wiedereröffnung unseres Kunstinstituts mit größerer Spannung entgegen. Hatte doch der bevorstehende Directionswechsel Veranlassung zu heftigen Debatten und lebhaftem Meinungsaustausch gegeben. Als Direktor Rudolph seinen Vertrag mit Bewilligung des Magistrats löste, hielt man es von verschiedenen Seiten für durchaus geboten, das Theater nur auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben. Das geschah nicht, dessenungeachtet scheint ein Bühnenleiter gewonnen zu sein, der nicht nur mit den besten Hoffnungen, sondern auch mit dem besten Willen sein neues Amt antritt. Herr Director Rahn, dem ein vorzüglicher Ruf vorangeht, hat ein stattliches Personal engagirt und manche Lücke, welche namentlich bei Aufführung klassischer Werke störend wurde, beseitigt. Der lang entbehrte und ersehnte Heldenliebhaber fehlt nicht, verschiedene Vertreter der Charakterrollen sind gewonnen, sowie überhaupt fast alle Fächer doppelt besetzt. Wir finden auf dem Verzeichniß der neu verpflichteten Mitglieder Namen von gutem Klang und dürfen daher auch auf schöne Leistungen hoffen. Herr Director Rahn beabsichtigt ein sehr abwechslungsreiches Repertoir zu pflegen. Vor allem sollen die Werke der Klassiker in glänzender, historisch getreuer Ausstattung und in dem großen Styl der Meininger über unsere Bühne gehen, dann aber auch alle Novitäten von Interesse volle Berücksichtigung finden. Um jede Einseitigkeit der Richtung zu vermeiden, werden in stetem Wechsel Drama, Lustspiel, Posse, Oper und Operette auf dem Spielplan erscheinen. Wie der neue Leiter unserer Bühne schon in seiner Ansprache an das versammelte Personal hervorhob, geht er mit Begeisterung, aber auch ohne sich ihre Schwierigkeiten zu verfehlen, an die Aufgabe. Er weiß, daß man keine geringen Anforderungen stellt, ist aber entschlossen, diesen nach Möglichkeit gerecht zu werden und erwartet nun auch rege Theilnahme und eifrige Unterstützung von Seiten der Bürgerschaft, die mit Recht auf ihr schönes Theater stolz ist und es zu den würdigsten Stätten der Kunst gezählt wissen möchte. Daß Herr Direktor Rahn sich hohe Ziele gesteckt und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit seiner Künstlerschar hat, beweist schon die Wahl der Eröffnungsvorstellung. Es ist ein kühnes Wagniß, mit Schillers Tragödie „Die Jungfrau von Orleans" zu beginnen, also mit einem Werke, in welchem die ersten Kunstgrößen Triumphe gefeiert haben und das nicht nur hervorragende Vertreter der Hauptrollen verlangt, sondern vor allem auch ein bis ins Kleinste geschultes Ensemble. Gerade diesem verdankten ja die Meininger in erster Linie ihre staunenswerthen Erfolge. Die Aufführungen der „Jungfrau von Orleans" gestalteten sich durch das wunderbare, von echt künstlerischem Geist geleitete Zusammenwirken aller Kräfte und durch die großartige Inscenirung selbst für Berlin zu einem Ereigniß von hoher Bedeutung und der Andrang des Publikums blieb während der 40 Abende gleich lebhaft. Nach diesem glänzenden Vorbild hat nun Herr Direktor Rahn die Tragödie für unsere Bühne ausgestattet und zwar sowohl was Dekorationen, als Waffen, Kostüme und Requisiten anbelangt. Indem so die historische Treue streng berücksichtigt wird, folgt die Direktion dem lobenswerthen Beispiel anderer großer Kunstinstitute. Am Hoftheater in Wiesbaden wurde jetzt endlich auch Mozart's Oper: „Die Hochzeit des Figaro" so inscenirt, wie es der Zeit, in welcher sie doch spielt, entspricht. Das zeugt von ebenso viel Verständniß als von Achtung und Eifer für die Sache. — Der Verlauf der Eröffnungsvorstellung berechtigt zu schönen Hoffnungen für die Zukunft unseres Theaters. Fast sämmtliche Künstler traten zum ersten Male vor das hiesige Publikum. Es wäre daher, wenigstens manchem von ihnen gegenüber, übereilt, schon jetzt ein feststehendes Urtheil abgeben zu wollen. Als Vertreterin der Titelrolle erschien Fräulein Hedwig Hoffmann. Die Johanna verlangt viel von der Darstellerin, vor allem ein machtvolles Organ, Schwung und Begeisterung der Rede und jene ehrfurchtgebietende Hoheit der Seherin, welche gleichsam übernatürlich wirkend, den sinkenden Muth der Franken wieder neu entflammte und den Feind mit Schrecken und der Ueberzeugung einer unvermeidlichen Niederlage erfüllte. Fräulein Hoffmann war schon ihrer äußeren Erscheinung nach mehr die „zarte Jungfrau" als die imponirende Heldin. Die Stimmmittel sind nicht von ungewöhnlicher Kraft, aber von sympathischem Klang und ausreichend und ausdauernd auch in den Scenen leidenschaftlicher Steigerung. Die Deklamation ist edel und maßvoll. Besonders gut gelang Fräulein Hoffmann der visionäre Zug. Rührend schön war vieles im Gespräch mit Burgund, in dem großen Selbstgespräch des viertes Aktes und in der Todesscene. Doch weiß die Künstlerin auch energische Accente anzuschlagen, nur muß sie sich in den Momenten höchsten Affektes vor dem störenden lauten Athemholen hüten. Die Debutantin fand von Seiten des ausnehmend beifallslustigen Publikums die freundlichste Aufnahme. Eine Acquisition, zu der man der neuen Direktion entschieden Glück wünschen darf, ist Herr Willi Porth, welcher als Dunois einen durchschlagenden und in jeder Hinsicht berechtigten Erfolg zu verzeichnen hatte. Die markige Kraft und Fülle des Organs, die fortreißende Gewalt der Deklamation, das feste Erfassen des darzustellenden Charakters ließen keinen Zweifel darüber, daß in ihm ein Heldenspieler von Bedeutung gewonnen ist. Die ganze Leistung war groß angelegt und einheitlich durchgeführt. Eine liebliche, anmuthige Agnes Sorel gab uns Frl. Hilm; doch ist die Rolle nicht hervorragend genug, um als Prüfstein für die Befähigung der Künstlerin dienen zu können. Wir werden Frl. Hilm demnächst als „Jungfrau von Orleans" sehen. Auch über die Herren Lipowitz (Lionel), Kramer (Karl VII.) und Büttner (Herzog von Burgund) möchte ich mir ein eingehendes Urtheil vorbehalten. Herr Lipowitz ließ, besonders anfänglich, das jugendliche Feuer des englischen Heerführers vermissen und Herr Kramer gab dem König, welcher ja allerdings unentschlossen und weichmüthig gezeichnet ist, doch ein gar zu knabenhaftes Gepräge. Vortrefflich wird Frau Wo[illegible]asch (Königin Isabeau) das lang verwaiste Fach der Heldenmütter ausfüllen. Das ließ schon ihr gestriges Debut deutlich erkennen. Die düstere Weltverachtung und der Heldensinn des Feldherrn Talbot kamen in der Darstellung des Herrn Jänicke zu überzeugender Geltung. Die Erscheinung des schwarzen Ritters und der übliche Grabeston, in welchem dieser zu Johanna spricht, hat immer einen leisen Beigeschmack des Komischen, wofür der Darsteller nicht verantwortlich zu machen ist. Das von Schiller beabsichtigte Grauen erweckt diese Figur nicht, weit eher das Gegentheil. Auch ein Heiterkeitsausbruch, wie er gestern erfolgte, als Johanna, die schweren Ketten zerreißend, fortstürmte, ist der Stimmung, welche in einer Tragödie herrschen soll, nicht gerade förderlich. Sehr lobenswerth waren der Thibaut d'Arc des Herrn Jahn und der Ritter Raoul des Herrn Lorenz, auch Herrn Götz (La Hire) möchte ich für ein vielversprechendes Talent halten. Die neuen Dekorationen waren von großer Schönheit, ebenso die brillanten Kostüme und Waffen. Einen imposanten Anblick gewährte der Krönungszug, hingegen fand ich die Zahl der Zuschauer etwas dürftig. Herr Direktor Rahn erwies sich als vorzüglicher, umsichtiger Regisseur. Gallerie und Parquet waren überfüllt, leider läßt sich nicht das Gleiche vom ersten Rang und Balkon behaupten. Das Auditorium erkannte an, daß wirklich Gutes geboten wurde und rief nicht nur die Hauptdarsteller wiederholt, sondern drückte auch Herrn Direktor Rahn durch dreimaligen Hervorruf Dank und Zufriedenheit aus.

B. Corony.

Ueber 400 Aerzte haben beim jüngsten medicinischen Congreß in München sich über unsere neue handliche und geschmackvolle Aufmachung von Migränin-Höchst in Tabletten von 0,37 Gramm, 3 Tabletten = 1,1 Gramm, sehr lobend ausgesprochen. Wer das Migränin-Höchst in seiner herrlichen Wirkung gegen Kopfschmerz schon kennen und schätzen gelernt hat, der sei auf diese bequeme Dosirung jetzt während der Reisezeit besonders aufmerksam gemacht.

In Apotheken erhältlich u. A. in der Apotheke in Höchst a. Main.

Voraussichtliches Wetter am [illegible] September 1895.

Bei nördlichem Winde theils trübe, theils aufheiternd, kühl und trocken.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der Zinksgartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Berliner Börse.

vom 14. September 1895.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	104,00G
do. do.	3½	103,30bzG
do. do.	3	99,70bz
Preussische Staats-Anleihe	4	104,00G
do. do.	3½	103,50G
do. do.	3	99,80G
Preuss. Staats-Schuldscheine	3½	100,50G
Berliner Stadt-Obligation	3½	101,90B
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpreuss. Prov.-Anleihe	3½	—,—
Pfandbriefe. Landschaftl. Central	4	—,—
do. do.	3½	101,00G
do. do.	3	97,40bz
Ostpreussische	3½	100,90G
Posensche	4	101,50G
Sächsische	4	104,00G
do.	3½	102,40B
Westpr. ritt. I. IB	3½	102,00G
Rentenbriefe. Pommersche	4	105,60G
Posensche	4	105,60G
Preussische	4	105,60G
Sächsische	4	105,60G
Schlesische	4	105,60G

Ausländische Fonds.

Bukarester Stadt-Anleihe 84	5	100,00bzG
Griechische Anleihe 81—84	fr.	37,00G
do. cons. Goldrente	fr.	29,70G
Italienische Rente	4	90,60B
Kopenhagener Stadt-Anleihe	3½	100,60G
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	72,20bzG
Mexicaner 500	6	95,20bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine	5	83,50B
Norwegische Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreichische Goldrente	4	103,40bz
do. Papier-Rente	4⅕	—,—
do. Silberrente J. J. kl.	4⅕	101,20B
Portugiesische Staats-Anl.	fr.	42,90bzG
Röm. Stadt-Anleihe II—VIII	4	88,50G
Rumän. Staats-Obl. fund. 2000	5	103,30bzG
do. do. amort. 4000	5	100,20B
do. do. von 1890	4	89,70B
Russische Goldrente 84	5	—,—
do. Nicolai-Obligat.	4	—,—
do. Pr.-Anl. von 1864	5	189,80G
do. do. von 1866	5	165,00G
Serbische Rente 84	5	69,80bzG
Türkische Anleihe von 1890	4	—,—
Ungarische Goldrente 1000	4	103,80bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	5	150,10bz
Marienburg-Mlawka	5	124,00bzG
Ostpreussische Südbahn	5	119,60bz
Saalbahn	5	120,40bz
Weimar-Gera	4½	108,50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10,8	303,75G
Dortmund-Enschede	5	152,50bzG
Eutin-Lübeck	1¼	61,40bzG
Frankfurter Güterbahn	4½	91,00bz
Lübeck-Büchen	6	155,60bz
Mainz-Ludwigshafen	5	120,40bzG
Marienburg-Mlawka	2	87,50bzB
Ostpreussische Südbahn	1/1	95,75bz
Saalbahn	2/3	—,—
Weimar-Gera	0	80,90bz
Werrabahn	2,3	76,40G
Aussig-Teplitz	15	—,—
Buschtiehrader Bahn	10¾	—,—
Dux-Bodenbach	5	—,—
Galizische Carl-Ludwigbahn	8,15 fl	—,—
Oesterr. Lokalbahnen (5%)	3½	—,—
do. Nordwestbahn (5%)	5½	—,—
Südösterreich. (Lombard)	⅘	47,50G
Kursk-Kiew (5%)	5	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	5	—,—
Warschau-Wien (5%)	19¼	270,25bz
Weichselbahn (5%)	5	—,—
Gotthardbahn	7⅖	186,10bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5	95,40bz
Schweizer Central	5½	147,00bz
do. Union	4	101,70bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6	120,50bzG
do. Handels-Gesellschaft	7	166,25bzG
Breslauer Disconto-Bank	6½	122,75bzG
Darmstädter Bank	7	163,90bz
Deutsche Bank	9	211,60bz
do. Genossenschaft	5	123,00bzG
do. Grundschuldbank	7	135,25bzG
do. Hypoth.-Bank (60%)	7	136,00B
Diskonto-Gesellschaft	8	227,25bz
Dresdner Bank	8	179,25bzG
Gothaische Grund-Cred.-Bank	4	132,00bzG
do. do. junge (40%)	4	114,90bzG
Hannoversche Bank	5	119,50G
Leipziger Credit-Anstalt	10	213,70bz
Magdeburger Bankverein	5	111,00B
do. Privatbank	5½	117,00B
Meining. Hypoth.-Bank (70%)	6	129,60bz
Mitteldeutsche Creditbank	5	117,00bz
Nationalbank f. Deutschland	6½	150,00bz
Norddeutsche Grundcredit-B.	5	114,20bz
Oesterreich. Credit-Anstalt	11[illegible]	—,—
Preuss. Boden-Credit-Anstalt	7	149,40bz
do. Ctr.-Bod.-Cr. (70%)	9½	188,50bzB
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	136,80bzG
do. Hyp.-Vers.-Ges. (25%)	6	127,50G
Reichsbank (3½%)	6,[illegible]	161,10G
Sächsische Bank	4⅘	123,80G

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	0	88,50bz
Bochumer Gussstahlfabrik	4½	173,60bzG
Consolidation	8	[illegible]
Dannenbaum	2½	112,10bzG
Donnersmarckhütte, cv.	6	154,50bzG
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	0	—,—
do. Union Pr.-A. (6%)	0	76,10bz
Eschweiler	8	156,50bzG
Gelsenkirchener	6	181,90bzG
Harpener Bergbau	3	169,30bzG
Hibernia	5½	171,25G
Hörder H. Pr.-Akt. (5%)	8	97,00bzG
Lauchhammer conv.	5½	135,25bzG
Laurahütte	4	149,00bzG
Oberschles. Eisenb.-Bed.	3	83,80bzG
do. Eisen-Industrie	2	95,50bzG
Riebecks Montanwerke	10	181,50B
Rositzer Kohlen	6½	132,00bzG
Sächs.-Thür. Braunkohlen	5½	129,00B
Westeregeln Alkali	10	172,10G

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	9	237,75bzG
Berliner Elektrizitäts-Werke	10½	237,00bzG
Riebeck Leipzig	10	209,00G
Cröllwitzer Papierfabrik	4	175,00bzG
Eilenburger Kattun	0	56,00bz
Greppiner Werke	2	88,60G
Hildebrand Mühlen	6	154,25bz
Maschin.-Fabriken Anhalt. Maschinen	0	47,00B
Pommersche conv.	4½	82,00B
Schwartzkopff	12½	264,25bzG
Zeitzer	20	279,70bzB
Thüringer Salinen	5½	95,25G
Transp.-Ges. Kette Elbschiff	3½	93,25B
do. Nordd. Lloyd	0	117,50bzB
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	301,50bzG
Zuckerfabriken Glauziger	4½	109,00G
do. Körbisdorf	0	106,00bzG
do. Rositzer	0	102,00bzG

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,40bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,425bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,80bz
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	169,50bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	219,55bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3%, Lombard 3½%, Amsterdam 2½, London 2, Paris 2, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	—,—
Englische Banknoten	20,4250bz
20 Francs-Stücke	16,20bz
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	324,60bz
Französische Banknoten	81,05G
Oesterreichische Banknoten	169,65bz
Russische Banknoten	220,10bz

Zucker.

Magdeburg, 14. September. Kornzucker excl., von 92% —,—, neue —,— bis —,—. Kornzucker excl., 88% Rend. —,—, neue 10,00—10,15. Nachprodukte excl., 75% Rend. 7,00—7,65. Fest. Brodraffinade I. 22,75—23,00, Brodraffinade II. 22,50. Gem. Raffinade mit Fass 22,50—23,25. Gem. Melis I. mit Fass 22,00. Stetig. Rohzucker I.-Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. September 9,72½ Gd., 9,80 Br., pr. Oktober 10,15 Gd., 10,20 Br., pr. November-December 10,32½ Gd., 10,35 Br., pr. Januar-Februar 10,55 bez. 10,60 Br. Fest.

Kaffee.

Hamburg, 14. September. Kaffee good average Santos pr. September 73¾, pr. December 72¼, pr. März 71¼, pr. Mai 70¼. Schleppend.

Amsterdam, 14. September. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

Havre, 14. September. Kaffee good average Santos pr. September 92,00, pr. December 89,75, pr. März 88,25. Ruhig.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Hamburg, 14. September. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 130 bis 132. Roggen loco fest, hiesiger —,—, mecklenburg. loco neuer 115—118. russischer loco fest, loco neuer 76—78. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt) ruhig, loco 45. Spiritus fester, pr. Septembr-Oktober 17¾ Br., pr. Oktober-November 18 Br., pr. November-December 18⅛, pr. December-Januar 18¼ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. Petroleum loco ruhig, Standard white loco 6,20. Bewölkt.

Stettin, 14. September. Weizen unverändert, loco 130—134, pr. Septbr.-Oktober 134,00, pr. Oktbr.-Novbr. 136,00. Roggen loco unverändert, 110—117, pr. September-Oktober 116,00, pr. Oktober-November 117,00. Pommerscher Hafer loco 110—118. Rüböl loco still, pr. September 43,70, pr. Oktober 43,70. Spiritus loco behauptet, mit 70 Mk. Konsumsteuer 34,20. Petroleum loco: 10,50.

Breslau, 14. September. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben pr. September 54,00, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. September 34,00, do. do. Rüböl pr. September 43,50, pr. Oktober 44,00. Zink: —. Wetter: Veränderlich.

Newyork, 14. September. Weizen pr. Decbr. 64⅛. Mais pr. Decbr. 35⅛.

Petroleum.

Antwerpen, 14. September. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 18. Ruhig.

Bremer Börse vom 14. September.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Ruhig. Loco 6,15 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 41 Pfg.

Schmalz. Fest. Wilcox 32½ Pfg., Armour shield 32 Pfg., Cudahy 33½ Pfg., Fairbanks 27 Pfg.

Speck. Fest. Short clear middling loco 29½.

Tabak. Umsatz: 114 Fass Maryland.

* **Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik.** Der Aufsichtsrath genannter Gesellschaft war am 14. d. Mts. zu einer Sitzung zusammengetreten, in welcher u. A. der recht befriedigende Abschluss für das am 30. Juni beendete Betriebsjahr 1894/95 zur Vorlage gelangte. — Von dem erzielten Gewinne im Betrage von 327885,38 Mk. sollen, vorbehaltlich der Genehmigung der am 19. Oktober stattfindenden Generalversammlung, 99010,41 Mk. zu Abschreibungen verwendet, 33357,90 Mk. dem Aufsichtsrath, dem Vorstand und den Beamten als Tantième gewährt, 55000 Mk. in den Delcredere- und Dispositionsfonds gelegt, 135000 Mk. als 10 procentige Dividende an die Aktionäre vertheilt, und endlich 5517,07 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. — Nach Mittheilung des Vorstandes sind auch für das laufende Geschäftsjahr, das 25. seit Errichtung der Aktiengesellschaft, die Aussichten bis jetzt recht günstig.

* **Verkehrsnotiz.** Vom 1. Oktober ab wird auf den Strecken der Weimar-Geraer Bahn und der Saalbahn, wahrscheinlich auch auf denen der Werrabahn, die vierte Wagenklasse eingeführt werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950917027/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Wegen Auflösung unseres Geschäfts verkaufen wir, um zu räumen, billigst die noch vorhandenen fertigen
Wagen, Wagenkästen, Räder, diverse gut trockene **Hölzer,**
sowie sämmtliches
Handwerkzeug für Stellmacher, Schmiede und Sattler.
Kopf, Fuchs & Rausch in Liquidation.

Außer hierselbst zu jedem Geschäftsbetriebe geeignetes,
ca. 1350 qm großes Grundstück
der inneren Stadt, nach 2 Straßen Front, Nähe des Bahnhofes, beabsichtigen wir wegen Geschäftsauflösung zu verkaufen.
Kopf, Fuchs & Rausch in Liquidation.

Man kauft neue u. gebrauchte
Möbel aller Art
nur am billigsten bei
Tettenborn & Hundt,
Leipzigerstraße 16, Eing. Gr. Sandberg.
Daselbst werd. Räumfuhren nach hier und auswärts angenommen und billig ausgeführt.

Eine fast vollständige, wenig gebrauchte Einrichtung zu einem Buttergeschäft ꝛc. incl. sehr schöner Beleuchtungs-Einrichtung billig zu verkaufen. Zu erfrag. bei Herrn **Wiefel,** Gr. Ulrichstraße 20.

Ausverkauft werden sämmtliche
Teppiche,
Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken u. Portieren.
Rud. Niemann Nachf.,
Leipzigerstraße 105.

Abbruch!
Ausverkauf in der Halle, am Gutjahrbrunnen von Fenstern, Thüren, Thoren, Brettern, Bohlen, Latten, Nutzholz, 30 □m Linoleum und verschied. Andere; Brennholz in Fuhren u. Körben spottbillig, um zu räumen. Der Verkauf findet bis 1. Oktober jeden Tag statt.
— Bestellungen im Central-Hotel. —

Neues Bettstück zu verkaufen Wuchererstraße 73, H. p. r.

Hôtel im Südharz, prachtvoll gelegen, mit groß. Vergnügungssaal und komfortabl Einrichtg. zu 60 Mille bei geringer Anzahlung verkäuflich. Hypothek 9 Jahre fest. Gefl. Offerten erbeten sub **F. R. 60** an **Rud. Mosse, Nordhausen.**

Junge Italiener Hähne, 5 Mon., zur Zucht, zu verk. Blumenthalstr. 26, p.

Gut erh. Damensachen zu verkaufen Magdeburgerstr. 42, I r.

Aquarium, Kanarienhahn, u. Laubsägebauer zu verk. Königstr. 17, H. I r.

Verhältnißh. **1 Bettstelle m. Matr.** sof. spottb. z. v. Lindenstr. 74, p.

4 Paar Trommeltauben bill. zu verk. Ziethenstraße 31, II

Gebr. Kanonenofen zu verkaufen Giebichenstein, Triftstr. 12, I.

Guter Bettschirm zu verkaufen Schillerstraße 18, I l.

Lothringer Riesen-Kaninchen zu verkauf Ziethenstraße 31, II.

Nur wenig gebr Bettstelle m. Matratze billig zu verk. Breitestr. 16, I.

Steuerb.-Rock, Hose u. Paletot zu verkaufen Ankerstr. 8, I l.

Hochfeine Plüschgarnitur bill. zu verkaufen Breitestraße 16.

Eleg. Kinderrohrwagen u. w. gest Taufkleid zu verk. Wuchererstr. 34, H. II l.

Schöner Gasthof m. 40 Mrg. Feld, unweit Halle, zu verk. Thiele, Fleischerstr. 28.

Neue gedrehte Tischfüße
kosten pro Satz 1 Mark,
desgl. Bettfüße
85 Pfennig bei
C. Müller, Steinweg 24.

1 Gebett Betten f. 13 ℳ, sow. **1 hochf. rothes Gebett Betten** f. 24 ℳ sof. z. vk. **Mühlberg 1, p. l.** (a. d. Kl. Ulrichstr.).

Gut erh. Kinderschlafwagen zu verkauf. Landwehrstraße 11, I r.

Französisch. Billard
(komplett), sehr gut erhalten, billig zu verkaufen
Saalschloßbrauerei Giebichenstein.

Schöner Hund billig zu verkaufen Gütchenstraße 6, II r.

Bettstelle zu verkaufen Bauhof 1, part.

Guter Hofhund,
franz. Pinscher, ist baldigst zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. ds Bl.

Pferdedünger billig zu verkaufen Kl Märkerstraße 3.

Junge Hühner zu verkaufen Trotha, Giebichensteinerstr 5.

Birken-Vertikow und Kleidersekretär, dunkler Mahagoni-Kleidersekretär und Vertikow, Sopha, Stühle, Spiegel mit Schränkchen, Sophatisch, Bettstellen mit Matratzen billig zu verkaufen.
C. Ernst, Trödel 9.

1 engl. Mops billig zu verkaufen Bahnhofstraße 17, Hof.

Leere Champagner-Flaschen zu verkaufen Franckestr. 6, b. Hausmann.

Gr. Butterwanne, fast neu, billig zu verkaufen. Pfeiffer, Zwingerstr. 28, H. I.

1 runder u. 1 viereckiger Tisch bill. zu verkaufen Germarstr. 5, H. p.

Tafelf. Klavier u. 1 Harmonium Umz. halb. bill. zu verk. Augustastr. 1, II.

Neumilchende Zugkuh preiswerth zu verkaufen. **Pfifferling,** Halle, Franckestraße 17.

Neues Sopha bill. z. vk Georgstr. 13, p.

Ladentisch, Regale, Lampe, Copirpresse, eiserner Geldschrank zu verkaufen Taubenstraße 20, Sout.

Zu verkaufen: 1 Ladentisch, 2 Regale, 1 steinerne Schweinekrippe, 1 spanische Wand. **Bunte,** Kuttelhof 1.

Bettst. m. Matr., Kommode m. Aufs., Tische, Stühle, gb., spottb. z. v. Kl. Brauhausstr. 7, p.

Flottes Viktualiengeschäft
wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Uebernahme 1300 Mk Off. unter **V. 135** an die Exped. d. Bl.

Sekretär, Vertikow, Sopha, Kommode, Küchenschrank, Bettstelle u Matratze, Tische, Stühle b. z. v. **Thalamtstraße 1.**

2 Geb. Federbetten, 1 Regulator, 4 Bettstellen m. u. ohne Matr., 2 Sophas, 3 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schreibtisch, wenig gebr., zu verk. **Georgstr. 3, part. l.**

Wegen Platzmangel 1 Krankenfahrstuhl, 1 leichter Handwagen billig zu verkaufen Schmeerstr. 21, Hof.

Ein Paar 5jähr. mittl. Arbeitspferde, sehr schwer zieh., flott geh., aus Privath. preisw. zu verk. Zu erfr. Martinstr. 5, p.

Wegen Todesfall zwei fast neue **Drehrollen** sofort zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 9, II.

2 Sophas, 1 Polsterlehnstuhl u. andere Sachen zu verk. Barfüßerstr. 16, III.

Zu kaufen gesucht.

Leere Kisten,
kleine u. große, zu kaufen gesucht.
Klapp & Engelhardt Nachf.,
Bernburgerstr. 23.

Für gut erhaltene **Herren- u. Damensachen** zahlt hohe Preise
Frau **Hohmann,** Dachritzstr. 13.

Kanarien-Weibchen zu kaufen gesucht Gr. Wallstraße 11, III.

Einsp.-Reisegeschirr
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. **C. l. 8911** beförd. **Rud. Mosse, Halle.**

Gebr. Sitzbadewanne zu kaufen od. zu leihen gesucht Brunoswarte 6, p. l.

Mahag. Kleidersekretär zu kauf. ges. Off. m. Preisang. unt. **C. 7** a. d. Exped.

Leere Bonbondosen, 10 Pfund Inhalt, kauft Friedrich, Marienstr. 4.

Alter Kinderwagen zu kaufen gesucht. Preis 4—5 ℳ. Mauerstraße 21.

Schreibtisch, g. erh. z. k. ges. Krausenstr. 20, I r.

Zu vermiethen.

Weidenplan 2
3. Etage, 3 St., K., K., Zub., herrsch. eingericht., zu verm., 1/10. zu beziehen.

Blücherstraße 15 halbe 1. Etage p. sofort od. 1. Okt. für 360 M. zu verm., desgleich. **2 frdl. Hofwohnungen** zu je 46 Thlr., ebenso Meckelstr. 3 schöne **Hofwohnung.**

Martinstraße 22 Wohnungen v. 220, 255, 300 M. 1. Okt. zu vermiethen.

Wohn., 47 Thlr., 1/10. beziehb. Baderei 3.

Frdl. 1. Etage, St., K. u. K., **sofort** Niemeyerstr. 16 für 200 M. zu verm.

Nähe der Bahn, Blücherstr. 6,
1 Tr., 4 St., 3 K., K. u. Zub., 600 M.,
desgl. i. H. 1 Tr. St., K., K., 175 M.

Frdl. Wohnung mit Corridorverschl. 1. Okt. zu verm. Hohestr. 18, Giebichenst.

1 frdl. Wohnung 1. Okt. zu beziehen, Pr. 65 Thlr. Brandenburgerstr. 2.

Frdl. schöne Wohn., gr St., K., K., 2 Kell. u. sch. Bodenk., 1/10. zu beziehen Schwetschkestraße 26.

Villa in **Cröllwitz,** am Exerzierplatz, mit **hübsch. Garten,** im Ganzen oder getheilt pr. 1./10. a. c. zu **vermiethen** event. auch zu **verkaufen.** Näheres **Königstr. 90, I.**

Wohnungen, Mitte der Stadt, ges. Lage, 45, 50, 60, 70 u. 100 Thl. an stille Part. Gr. Wallstr. 42, Ir.

Leere Stube, Mitte Stadt, sep. Eing., a. anst. P., M. 6½ M. Gr. Wallstr. 42, I r.

Junge Leute finden Mitte Stadt **Wohnung** im Preise von 60—80 Thlr. Off. unt. **C. 8** an die Exped.

Stube, Kamm. u. Zub. 100 M., 1. Okt. zu beziehen Adolfstr. 1, i. Lad.

Wohnung für 48 Thlr., vh., zu verm. Wuchererstraße 47.

Stube, K., K. nebst Zubeh., 50 Thlr., 1. Okt. zu verm. Schlamm 1.

Frdl. kl. Wohng. an ord. Leute zu verm. Bergstr. 4, I. Tönitz.

Hofwohn. an ruh. Miether per 1/10. zu verm. **Bergstraße 2, II.**

Frdl. gr. Hofwohn., St., K., K. u. Zub., sof. zu verm. Karlstraße 5.

2 St., K., K. u. Zub. 1. Okt. zu bez. Fleischerstraße 25.

2 kleinere Wohnungen 1. Okt. zu vermiethen Saalberg 5, I.

Kl. Wohnung für einz. Leute, 40 Thlr. Albrechtstraße 11.

Trock. Sout.-Wohn., neu renov., v. ruh. Leut. sofort beziehb. Hedwigstraße 2.

Mittelstraße 7
Stube, Kamm., Küche 1. Okt. zu verm.

Wohnung zu 180 M. Ackerstraße 7, II.

1 frdl. Wohnung, St., K., 1. Okt. zu beziehen Berlinerstr. 33, I r.

Eine **Hof-Wohnung,** part., St., K., K. nebst Zub., 1/10. zu verm. Näheres **Bahnhofstraße 5, part.**

Wohn. z. v., Pr. 150 M. Brunosw. 2, p.

Frdl. Stube m. K., 38 Thlr., zu verm. Kl. Schloßgasse 5, H. p.

Kl. Wohnung sofort oder später Franckestraße 17

1 Stube, 2 K., 1 K. zu vermiethen Barfüßerstraße 16, III.

Stube u. Kammer zu vermiethen Unterberg 9.

Wohnung, 2 Stuben, K., K., 70 Thlr., zu vermiethen Mansfelderstraße 24.

Halbe 1. Etage für 270 M. zu verm. Parkstraße 21, p. r.

1 Stube 1/10. zu vermiethen Steg 17.

Wohn., 45 u. 38 Thlr. Schülershof 1.

Wohn. zu 72 Thlr. verm. Streiberstr. 6.

Eine Wohnung, Stube, Kamm. u. K., an ruh. Leute zu verm., sofort zu bezieh. Harz 16, part.

2 Stuben, 2 K., K. u. Zub. 1. Oktbr. od. spät. zu verm. Gr. Steinstraße 5.

Logis zu 32, 40, 50, 65, 75 Thl. Harzgasse 4.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimm. f. H. od. anst. j. D., a. W. Pension Bahnhofstr. 17, II.

Für Dame frdl. **möbl. Zimmer** sofort zu vermiethen Mühlberg 12.

S. g. möbl. Zimm. verm. Schimmelstr. 18 I

Logis, auf Wunsch mit Pension Friesenstr. 17, part.

Möbl. Stube zu verm. Parkstraße 3, part. r.

Ein kl. frdl. möbl. Zimmer, f. j. Kaufmann pass., sof. z. v. Breitestr. 32, I.

Frdl. möbl. Zimmer 1. Okt. billig zu vermiethen Zwingerstr. 17, I l.

1 gut möbl Stube mit Kab. billig zu vermiethen Dachritzstr. 12, I.

Möbl. Zimmer 1/10. zu vermiethen Charlottenstraße 4, I.

Mittelstraße 7
schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Junge Leute finden Kost und Logis Kl. Klausstraße 7, I.

Möbl. Stube zu verm., das. Schneider-Maschine zu verk. Rannischestr. 8, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Forsterstraße 34, II.

Möbl. Zimmer mit sep Eing. zu verm. Franckestraße 17, p.

Frdl. möbl. Zimm. m. Kab. an ein od. zwei Herren zu verm., a. Wunsch mit Mittagtisch Sternstraße 3, II.

2 junge Leute find. freundl. und bill. **Pension** in bürgerl. Familie. Näheres **Marienstraße 29, I.**

Kl. möbl. Zimm. zu bez. Moritzkirchhof 12.

Frdl. Schlafstelle für Mädchen Domstraße 1, I.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Spitze 5, vh. II l.

Eine ordl. Person find. anst. Schlafst. Feldstraße 5, I l.

Eine Schlafstelle offen mit Kost Fleischerstraße 2, I.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Gr. Klausstraße 34.

Anst. Schlafstelle mit oder ohne Kost vermiethet Kl. Ulrichstraße 4.

Anständ. Schlafstelle offen Krausenstr. 21, H. bei Stange.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III.

Anst. Schlfst. bill. zu bez. Krausenstr. 20, I r.

Möbl. Schlafst. off. Landwehrstr. 19, III.

Läden & Magazine.

Werkstatt m. Wohnung f. Holzarbeiter verm. **Geiststraße 35.**

Der geräumige **Laden** mit Ladenstube **Gr. Klausstraße 34,** nahe am Markt, worin sich jetzt Blumengeschäft befindet, 1. Oktbr. zu vermiethen.

Gangbare Bäckerei sofort zu verpacht. Näheres Brüderstraße 15.

Miethgesuche.

Laden
mit Wohnung an freq. Lage sofort od. 1. Jan. gesucht. Off. u. **H. 56493** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier.

Möbl Zimmer gesucht. Preisoff. incl. Kaffee, Heizung (Klavier) u. **P. 9** Exp.

Unmöbl. Stube u. Kammer Nähe d. Universität zum 1/10. zu miethen gesucht. Preis 20—30 M. pro Mon. Off. unter **B. 27** an die Exped.

Keller und Niederlagsraum in der Nähe des Alten Marktes zu miethen ges. Gefl. Angebote unt. **B. 1** befördert die Exped. die Exped.

J. Dame sucht möbl. Zimmer, ev. mit Pension. Off. u. **R. C.** postl. Cönnern.

Eine gute gangbare **Bäckerei** wird unt. günstigen Bedingungen zu pachten gesucht. Off. unt. **S. 1** an **G. L. Daube & Co.** in **Bernburg,** Wilhelmstr. 23.

J. Kaufmann sucht möbl. Zimm. Nähe Königstr. Off. u. **P. 10** a. d. Exp.

Kl. Laden oder Handelskeller gesucht. Adr. unt. **E. 9** an die Exped.

Ges. Wohnung, 24—30 Thlr., v. zwei einz. L. Off. u. **P. 8** an die Exped.

Stellen finden.

Derjenige, welcher Abziehbilder auf Glas gut abziehen kann, erhält lohnende Beschäftigung.
Klapp & Engelhardt Nachf.,
Bernburgerstr. 23.

Versich.-Inspector-Gesuch.
Herren, welche sich dem Acquisitionsdienste einer ersten deutschen Lebensversich.-Gesellschaft widmen wollen, erhalten sogleich Anstellung unter sehr günstigen Bedingungen. Off. unt. **J. m. 8900** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Ein kräftiger Bursche,
der mit Pferden Bescheid weiß, wird per 1. Oktbr. als Hausknecht gesucht.
Fortuna, Salzmünde.

Intell. Persönlichkeit mit etwa 3000 ℳ Vermögen findet in ein. concurrenzlosen, neu zu gründenden Unternehmen angenehme u. gut lohnende Stellg. Off. unt. **N. s. 8893 Rud. Mosse, Halle.**

Ordentl. Austräger
sofort gesucht. **Ludw. Hofstetter,**
Buchhandlung.

Einen Barbiergehülfen sucht O. Henschel, Landsberg bei Halle.

Zu besetzen:
Buchhalter, der bereits in größeren Mühlen thätig war, für Mahl- und Graupenmühle ges. Antritt sof.
Hofaufseher für Zuckerfabrik, gelernter Sattler bevorz., Geh. 90 Mk. ꝛc.
Jg. Mann f. Sämerei- u. Getreide-Gesch.
Stellmacher für Rittergut.
Kellermeister f. Weinhandlung.
Werkstattschreiber, gute Handschrift, erf. Kenntniß der Lohnberechnung, Geh. 120 ℳ, Fabrikwohnung mit Garten.
Hallesches Placir-Institut,
Gr. Klausstr. 40. **C. Schröder.**
Bei briefl. Anfrag. 20 ₰ in Marken erb.

Suche für mein **Kohlen- u. Bauartikelgeschäft** einen tüchtigen
Platzmeister.
Otto Westphal, Canenaerweg.

Tapezierer (Polsterer), nur tüchtige, selbstständige Arbeiter, erhalten dauernde Arbeit. **M. Resch,** Möbelmagazin, Leipzigerstr. 11.

Einen Hausburschen
mit guten Zeugnissen suchen
Sprengel & Rink,
Leipzigerstr. 2.

Junge Burschen
von 16—18 Jahren finden Beschäftigung.
Dampf-Seifen- u. Parfümeriefabr.
Stephan & Pflügge.

Heizer u. Maschinenführer
für eine hiesige Fabrik bei gutem, sicheren Verdienste gesucht. Schriftliche Offerten unter **C. 10** Expd. ds. Bl. erbeten.

Kr. Dachdeckerhandlang. ges. Gr. Schloßg. 14.

Suche zum sofortigen Antritt einen ehrlichen, jüngeren
Hausdiener.
Paul Booch, Leipzigerstr. 50.

Ein kräftig. **Bursche** aus Ammendorf-Radewell wird zu gärtnerischen Arbeiten in Tagelohn gesucht.
Baumschule, Merseburger Chaussee.

Ein anständiger **Laufbursche** v. 15 bis 16 Jahren sofort gesucht. Zu erfragen in der Expd. ds. Blattes.

Hausdiener 1. Okt., 2 Hausbursch. ges. d. **Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.**

2 Bäckergesellen sofort gesucht. Näh. Geiststr. 48, b. Zörner.

1 Schlosser auf Schloßbau sucht **P. Müller,** Dachritzstr. 4.

Verkäuferinnen,
mit der Branche vertraut, sucht bei hohem Gehalt sofort
Max Lichtenstein,
Leipzigerstr. 66.

Perfekte
Costume-Arbeiterinnen
bei hohem Lohne **gesucht.**
Anna Betz, Brüderstr. 4, II.

Aufwartung gesucht Gr. Ulrichstr. 6, II.

Ein anständiges
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit per 1. Okt. ges. **Ww. Th. Blumenthal,** Gr. Steinstr. 47, 1. Et.

Zum 1. Oktober ein in allen häuslich. Arbeiten erfahrenes
kräft. Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse Beding. Näher. Heinrichstraße 15, I.

Jg. **Mädchen** können f. Damenschneid. **gründlich** erlernen Bergstraße 6, I.

Ordtl Dienstmädchen z. 1. Oktob. ges. Henriettenstr. 5, I.

Jg. Mädch. als Lernende f. Stick. ges. Zu erfr. i. d. Exp. Zinksgartenstr. 13.

Ordtl. Mädchen v. ausw. find. 1. Okt. Stelle. Näher. Brunnenplatz 5, II.

Putzarbeiterinnen
sucht per sofort
Max Lichtenstein,
Leipzigerstr. 66.

Anst. unabh. Aufwartung,
welche gut Zimmer reinigen, ausbessern und waschen kann, wird sofort gesucht. Zu melden bei **Fritz Rose,** Meckelstraße 1, I.

Frauen zum Kohlenabtragen
sofort gesucht.
Wilh. Reupsch, Grüner Hof.

Gesucht wird ein gewandtes, fleißiges
Mädchen
für Hausarbeiten u. Kinder nach ausw. bei guter Behandlung u. gutem Lohn per 1. Okt. ges. Näh. Sophienstr. 13, II. l.

Wegen Krankheit meines Mädchens suche sofort eine Aushilfe od. ein tüchtiges
Hausmädchen
bei hohem Lohn.
Frau **M. Bonnem,** Merseburgerstr. 19, I.

Anst. Mädch., i. Koch. erf., f. einz. Dame ges., Mädch. m. g. Büch. erh. hier u. ausw. Stelle d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Gesucht 1 Mädchen für ält. Dame, 2 Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädch. d. Frau **Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Köchin. u. mehrere Mädchen für Küche u. Haus finden 1. Okt. gute Stellen d. **Frau Klar, Geiststraße 3.**

Suche 2 Landwirthschafterinnen, 3 Kochmamsells, ält. Stütze, Stub.-, Haus-, Küchen-, Scheuer- u. 15 Viehmädch. bei hoh. Lohn. Fr. **Hesselbarth,** Kl. Brauhausstr. 2, p.

Gesucht: 2 Kinderfrauen, 1 Kindergärtnerin, Köchinnen, Jungfern, Stuben- u. Hausmädchen, 5 Landwirthschafterinn., 150—400 Mk. Geh.
Frau M. Wantzlöben, Spiegelstr. 1.

Verkäuferin für Materialwaaren sofort gesucht Kl. Ulrichstr. 6.

Suche **2 Wirthinnen** f. einz. Herren. **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.**

Jg. Mädchen als Aufwart. für den g. Tag gesucht Harz 28, III. Eing. üb. Hof.

Eine **Frau** od. ält. **Mädchen** z. Aufwartung Vorm. gesucht Geiststr. 63, L.

Ordl. Mädchen v. ausw., 16—20 J. alt, f. einz. Dame bald ges. Bölbergasse 1, II.

Wegen Krankheit des jetzigen suche für sofort ein tüchtiges
Mädchen
f. Küche u. Haus. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Ein Mädchen für Küche u. Haus gesucht Luisenstraße 11, 1 Tr.

Anst. Aufwartung f. einige Std. Vorm. gesucht Forsterstr. 35, I.

Ordtl. jg. Dienstmädchen ges. Zu erfr. Giebichenstein, Brunnenstr. 48.

Tücht. Buffetfräul. bei hoh. Geh. f. gr. Bahnh. ges. Charlottenstr. 18, II l.

Kochmamsell, jg. Kellner, 3 Hausmädchen sofort gesucht.
L. Zitzmann, Gr. Ulrichstr. 53.

Ordtl. 15jähr. Mädchen v. Lande 1/10. gesucht. Krebs, Wörmlitzerstr. 93, II.

Dienstmädchen v. Lande sof. od. 1. Okt. gesucht Thalamtstr. 1, im Eckladen.

Aufwartung gesucht Gr. Ulrichstr. 11.

Anst. Mädchen, am liebst. v. Lande, z. 1. Oktob. gesucht. **K. Hädicke,** Blumenhandlg., Rannischestr. 22.

Kräft. ansehnl. besch. Mädchen find. b. gut. Lohn Stelle Leipzigerstr. 15, I r.

Jung. anst. Mädchen
von 15—17 Jahr. zum 1/10. cr. ges. Zu meld. 1—2½ Uhr Forsterstr. 38, III l.

Ein junges Mädchen zur Erlernung d. **Kranz- und Bouquetbinderei** sofort gesucht. **K. Hädicke,** Blumenhandlg., Rannischestr. 22.

Jg. anst. Mädch. f. d. Weißnähen erl. Kl. Brauhausstr. 13, III.

Anst Mädchen, welch. schon gedient hat, sofort gesucht Gottesackerstr. 16.

Kinderfräulein, Stütze, Buffetfrl., 1 Kochmamsell z. Aushilfe, ält. tücht. Mädch. b. hoh. Geh. sof. ges. Gr. Brauhausstr. 29, I.

Ehrl. junges Mädchen v. 15—17 Jahr. zur **Aufwartung** sofort gesucht Alter Markt 25, I l.

Fl. saub. Mädchen v. 15—16 Jahr. als Aufwartung f. früh ges. Mittelstr. 18, I.

Eine **Frau zum Waschen** gesucht Waschanstalt Waisenhaus.

Jg. Mädchen z. Aufwartung f. d. ganz. Tag gesucht Zwingerstr. 28, IV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950917027/fragment/page=0002

Wirthschafterin, f. led. Oberstst., f. led. Arzt, f. mehr. Landgüt., Verkäuferin., Wärterin., Köchin., Stubenmädch., Kinderwärterin sucht **Blumann, Halle a/S.**, Bölbergasse 2.

Recht ord. Mädch. m. g. Z. f. einz. Leute ges. **Harz 25, 1 r.**

Tücht. Wirtsch. u. Mädch. f. Gasthof ges. Harz 25, 1 r.

1 Aufwartung für den ganzen Tag ges. Krausenstr. 27, III.

Mäntelnäherinnen, auch Lernende, u. an Fr. Schmidt, Gr. Ulrichstr. 54, H. I. II.

Eine Frau zum Frühstücktragen ges. **Max Jäger,** Königstraße 25.

Mädchen f. Hausarbeit 1.10. bei hoh. Lohn ges. Hartmann, Geiststr. 35.

Lehrling Gesuch.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren-Engros- u. Detail-Geschäft suche per 1. Oktober einen Lehrling** von nicht zu kleiner Figur, mit guten Schulkenntnissen und guter Handschrift. **J. F. Weber Nachf., B. Opitz.**

4 Kellnerlehrlinge, 1 Hausdiener f. Aushpannguthof sofort gesucht. **Karl Landmann,** Moritzzwinger 8. Mehr. tücht. Dienstm. erh. das. sof. u. fp. g. St.

Stellen suchen.

Tücht. Rockarbeiter sucht Stellung. Näheres Filiale Zörbig.

Wittwer, Vater von 6 Kind., fleißig, ehrlich, thätig, bittet um Beschäftigung als Bote, Wächter od. dergleichen. Off. unt. **V. 134** Expd. ds. Bl. erbeten.

Kräft. Bursche, 14 J., sucht Stelle als Laufbursche. Zu erfr. Kl. Steinstr. 4, III.

Mehrere **Kellner u. Hausbursche** u. außerh., mit guten Zeugnissen such. Stell. **Kl. Ulrichstr. 2, part.**

Für Herrschaften kostenlos!

Den geehrten Herrschaften empfehle ich verh. u. led. Kutscher, Pferdes- u. Ochsenjungen, Tagelöhner- u. Drescherfamilien, Männer, Burschen, Frauen und Mädchen zum Rübenroden, Scheuer- und Wichmädchen. Vermittelung kostenlos. **Kl. Ulrichstraße 2, part.**

Reis. Frau sucht Beschäft. ganz. Tag z. Kindern. Reilstraße 27, II.

Anst. Mädchen sucht sof. Aufw. f. g. T. Zu erfragen Reilstraße 122, II.

Eine gewandte Verkäuferin, in der Conditorei- u. Honigkuchenbranche vertraut, sucht 1. oder 15. Oktbr. Stellg. Offert. unt. **P. 8** Expd. ds. Bl. erbeten.

1 branchekundige Verkäuferin sucht 1. Okt. Stell. in e. Delikatessengesch. Offerten unter **F. 4** Expd. ds. Bl. erb.

Eine ältestst. ält. Frau sucht Wäschen, Scheuern od. Aufwart. Gr. Wallstr. 2, III.

Ein jung. Mädchen b. Lande s. 1. Okt. Stellung. Zu erfragen Spitze 35.

Reil. anst. **Mädchen** m. g. Z. sucht z. 1. Okt. Stell. Näh. Hermannstr. 12, p. r.

Geübte Schneiderin w. Beschäft. in u. auß. d. Hause. Gr. Sandberg 9, I r.

Jg. Mädchen v. Lande m. gutem Buch sucht 1. Okt. St. Kl. Ulrichstr. 2, p.

Ordentl. Mädchen, 16—17 Jahr, sucht Stelle. Zu erfr. Karlstr. 27, H.

Eine tücht. saub. **Plätterin** auf Berl. Glanz-Plätterin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Lindenstraße 54, H. p. I.

Jg. Mädch., w. d. Schneidern gelernt hat, sucht St. Thomasiusstr. 43, III.

Reil. Mädch. m. g. Z. u. **16j. such. Stell. Harz 25, 1 r.**

Empf.: tücht. Mädch. v. L., 18 J., ich. geb., 1.10. **Elise Vogelgesang,** Charlottenstr. 18, II. l.

Wirthschafterin., Kochmamsells, Stützen, Köchin., Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit, Kindermädchen suchen sofort Stellung. **Vermiethungs-Contor,** Kl. Ulrichstr. 2, p.

Anst. Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Harz 16.

Ordtl. Mädchen sucht 1. Oktbr. Stelle. Henriettenstraße 8, Hof.

Junges Mädchen sucht leichten Dienst. Bahnhofstraße 8 part.

Wirthschafterin., Kochmamsells, perf. **Köchin.**, Stubenmädchen, Mädchen für alle Arbeiten weist nach **Pauline Fleckinger,** Rannische Straße 5.

Auctionen.

Auction.

Dienstag den 17. d. M., Vorm. 11 Uhr versteigere ich hier Marienstr. 3 zwangsweise (dort untergebr. Gegenst.): 1 Bierdruckapparat, 1 Billard m. Zub., 1 tafelförm. Klavier, 21 Stühle, Bilder, Hängelampen, 1 Partie verisch. Gläser, 1 Spiegel, 1 Kommode u. v. a. S.

Friedrich, Gerichtsvollzieher, Gr. Steinstr. 10.

Auction.

Dienstag den 17. September cr., Nachmittag 2 Uhr versteigere ich Bahnhofstr. 26:

einen großen Posten Tapeten.

Halle a. S., den 16. September 1895.

Fleckstein, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Diverse.

Mit wenig Geld viele 1000 Mark

zu verdienen,

nächsten Donnerstag den 19. d. M. Ziehung

der Marienb. Lotterie,

à Loos 1 M., 11 L. 10 M., ferner empfehle Holsteinische Loose à 1 Mark, Wiesbadener „ „ 1 „ Berl. Pferdes „ „ 1 „ Porto 10 Pf., Liste je 20 Pf.

F. Pennemann, Cigarren- und Lotterie-Geschäft, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60.

Billigste Einkaufsquelle für **Damenschneiderinnen. Stets Neuheiten in Besätzen.**

Eugen Glaser vorm. **Julius Wedell, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41.**

Auf alle Artikel gewähre 4 % Schneiderinnen auf Besätze, Spitzen, Bänder, Knöpfe ꝛc. 10 % **Rabatt.**

Billigster Einkauf

zur Damenschneiderei

im **Berl. Engros-Lager Gr. Ulrichstr. 32.**

Täglich Eingang **neuer Besätze, Spitzen, Bänder und Knöpfe.**

Ehe

Sie Ihren **Winterbedarf** in **Speisekartoffeln** decken, wollen Sie sich gefl. vorher Proben v. **den besten Mühlhäuser,** sowie den anderen mehlreichen Sorten holen lassen bei

H. Koeppe, Triftstr. 36.

Käse mit Kümmel,

alte pikante Waare,

Stück 6 Pfge.

F. H. Krause.

Speisekartoffeln

verkauft

Ritterg. Canena.

Goetze, Inspektor.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erlangung eines kräft. Haar- und Vollbartwuchses. Verhinderung von Haarausfall. Dieses Elixir, tausendfach bewährt, ist allen Komad., Tincturen und Balsamen entschieden vorzuziehen. **Erfolg garantirt!** à Dose M. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. und Garantieschein. Versand discret per Nachnahme oder Einsendung b. Betrages (auch in Briefm. aller Länder). Atteste echt; bez. durch Parfümeriefabrik **F. W. A. Meyer, Hamburg-Eilbeck.**

Lesen Sie unbedingt meine neue Gratisabhandl. über Kindersegen (kl. Familie). Porto 20 Pfg. **H. Oschmann,** Magdeburg.

Künstliche Zähne

Plomben, Zahnoperationen **Frau Teske, Gr. Steinstr. 87.**

Patente

erwirken und verwerthen

H. & W. Pataky,

Patentanwälte, Berlin NW., Luisenstraße 25.

Unser Bureau hat über **21,000 Patentangelegenheiten** bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als **1½ Million Mk.** abgeschlossen. Wir geben Aufklärung **kostenlos** und versenden unsere **Prospekte gratis.** Vertreter: **W. Packebusch, Thomasiusstr. 6.**

Berlin: Ecke Leipz.- u. Kommand.-Str. Breslau, Köln, Hamburg, Dresden, Leipzig, München,

Dr. J. Schanz & Co.

Patente

billigst, streng reell, sorgfält., schnell. Verwerthung, An- u. Verk. v. Erfindg. Vertreter für Halle **R. Uhlmann,** Schwetschkestrasse 5.

Sanitäts-Bazar

J. B. Fischer, Frankfurt a. M. Nr. 6 versendet Preisverz. über prima **Gummi-Waaren** gegen 10 Pfg.-Marke.

Pianinos, gebrauchte u. neue, bei **G. P. R. Jordan, Friedrichstr. 54, I, Nähe d. Stadttheaters.**

Bettfedern

werden von Staub gut und billig gereinigt. Fr. Hahn.

Buch **„Ueber die Ehe", 1 Mk.-Marken** zu **Kindersegen** fast 100000 viel im Gebrauch. 3 St. 2 M. Siesta-Verlag, Dr. 28, Hamburg.

In dieser Woche

impfe ich täglich Nachm. 3 Uhr.

Dr. Schreyer.

Von der Reise zurück.

Dr. Schuchardt,

Zwingerstr. 20.

Dr. Conradin Hertzberg jun.,

Bergstrasse 7,

impft diese Woche Nachm.

2—3 Uhr.

Aecht Haarfärbemittel,

behördlich geprüft u. genehmigt, vom Kgl. Bayrischen Hoflieferanten C. D. Wunderlich, in Etuis nebst Bürstchen u. Anweisung. Das einzig ächt färbende, unschädliche und höchst einfache Mittel zum sofortigen

Hellbraun- und Schwarzfärben

der Kopf- und Barthaare, und ist die Manipulation erst bei nachgewachsenen Haaren zu wiederholen. — Das Beste was es giebt, à M 1.20, groß M 2.40 bei **G. Kaiser,** Schmeerstr. 24 und **H. A. Scheidelwitz,** Geiststraße 70, **Adler-Drogerie A. Steinbach,** Königstraße 16.

Frankf. Apfelwein

in bekannter Güte, à Flasche 35 Pf., bei **10 Fl. 30 Pf.** offerirt **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

Butter.

Offerire meine ff. Centrifugalsoppelbutter, netto 8 Pfd. M. 9, franko Nachn., feinste Landbutter, 8 M., fette Gänse nach 14 Tag. Gutsbes. **R. Mielke,** Kaukehm., Ostpr.

Gesucht wird ein Fleischermeister, welcher gewillt ist, die Liefer. v. Fleisch u. Wurstwaren für endesunterzeichn. Verein zu übernehmen. Bedingungen sind in d. Geschäftslok. in Empfang zu nehmen. **Consum-Verein Nietleben. Der Vorstand.**

Reiche's Uhrenreparaturwerkstatt,

Gr. Ulrichstr. 6,

kosten: 1 Feder einsetzen 1 M, Glas od. Zeiger 15 ₰, Uhr reinigen 1 M. Für jede Reparatur leiste Garantie.

6 Pfund Brod 50 Pf.

Geiststr. 46, Harz 12.

Heirath. 160 reiche Partien sende zur Auswahl. Offerten-Journal Berlin-Charlottenburg 2. Herren Retourmarke erb., Damen umsonst.

Hasenklein

empfehlen von **Montag Abend** an **Krabs & Keller,** Magdeburgerstr. 7.

Speciell nur **Kinder-, Spiel- und Puppenwagen** werden sehr billig reparirt u. lackirt bei **E. Krause,** Schmeerstr. 21. Alle **einzelnen Theile** stets vorräthig. **Neue Kinderwagen** verkaufe zu ganz billigen Preisen aus.

Empfehle 5 Pfd. ger. Bauchspeck für 3 M., 5 Pfd. ger. Roth-, Leber- und Schwartenwurst für 3 M., ger. rohen Schinken (ohne Knochen) à Pfd. 95 Pf., selbst ausgebratenes Schweineschmalz à Pfd. 70 Pf., Talg (roh u. ausgel.) à Pfd. 45 Pf., u. 5 Pfd. 40 Pf., Suppenfett à Pfd. 45 Pf, Pökelfl. à Pfd. 30 Pf. **Herm. Wehrmann,** Fleischermeister, Leipzigerstr. 68.

Heirath.

Ein Landwirth, Anfang der 40er J., sucht die Bekanntschaft eines ält. Mädch. oder Kindert. Wittwe mit 6000 M. Vermögen zwecks Verheirathung. Reflek. w. Adr. u. **W. N. 183** postl. (Können a. S. abgeben. **Diskretion Ehrensache.**

Ehrenerklärung.

Der Unterzeichnete nimmt die lügenhaften Verleumdungen, welche er am 19./8. d. J. öffentlich gegen die Bergsänger zu Dölau ausgesprochen hat, renevoll zurück. Er erklärt die Bergsänger alle für ehrliche Leute. **August Meinhardt,** Bergmann, Dölau, Bez. Halle.

Brauerei-Ausschank

mit wenig Mitteln sofort zu übernehmen. Off. u. **V. 133** a. d. Exp. d. Bl.

Als Aufschläger empfiehlt sich H. Voigt, Lessingstr. 17.

Möbelfuhren w. jederzeit angenommen. Weinholz, Harz 5.

Anst. j. Wittwe f. **Herrenbekanntsch.** bess. St. b. Verh. Off. u. **C. 6** a. d. Exp.

Winterfalatpflanzen, trockenen Majoran vers. bill. Fr. Körber, Sierksleben.

Die Verlobung unserer Tochter m. Herrn **Dölitzscher** nehmen wir hiermit zurück. **Friedr. Ritschke u. Frau.**

Wäsche zum Sticken w. angen., Ausf. schnell, saub., bill. Zwingerstr. 32, IV.

Dampfkesselreinigen nimmt an Heinrich Köhler, Jakobstr. 44, H.

Rohrstühle werden geflochten Gr. Schloßgasse 11.

Ein Kind wird in gute Pflege genomm. Wuchererstr. 20, H. II.

Polsterarbeiten werden sauber u. bill. angefertigt Schimmelstr. 16.

Vom 1. Okt. wohne ich Spiegelstr. 5. Hermann Rudolff.

Die besten Kuhkälbe bei Frau Bielert, 6. Grafenweg 6.

Damen- u. Kindergarderobe wird gut u. sauber angef. Brandenburgerstr. 11, II l.

Wäsche w. d. u. saub. in und außer dem Hause gewaschen und geplättet Barfüßerstr. 16. F. Müller.

Räumen wird angenommen. Nüßer, Schülerstr. 24, I.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich z. Anfert. von Damen- u. Kindergarderobe in u. außer d. Hause Weidenplan 19, III.

Leipzigerstrasse 11,

Ecke Kl. Sandberg.

6 Pf. Strandblume **6 Pf.**

— mild —

und von feinstem Aroma

empfiehlt

G. A. Findeisen,

Cigarrengeschäft,

Leipzigerstrasse 11,

Ecke Kl. Sandberg.

Poststr. 18.

Garantie

für wirklich reelle, billigste Bezugsquelle.

Bettfedern

von 35 Pfg.

Halbdaunen

1,20 Mk.

Daunen

von 2 Mk. an.

Fertige Betten

von 6,50 Mk. an.

Auswahl in Bettfedern

45—80 Ballen

nur neue unverfälschte Waare.

Lederdichte Bettinletts

auffallend billig.

G. Jahme,

Größtes Specialgeschäft am Platze.

Unterricht

im **Pianoforte-Spiel** und **Gesang** ertheilt **G. Jordan,** Friedrichstrasse 54, I, Nähe des Stadttheaters.

Amtliches.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers **Rich. Reupsch** zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 7. September 1895. Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Holzhändlers **Rudolf Neuhaus** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 9. September 1895. Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Capitalien.

48—50,000 Mk. per 1. Okt. auf ein Grundst. ges. Off. u. **O. 50** Exped. d. Ztg.

2—300 Mark geg. g. Sicherheit zu leihen ges. Gef. Off. erb. u. **V. 136** Exp. d. Ztg.

Suche 15,000 Mark zum 1. Oktober auf Haus- u. Feldgrundstück zur ersten Stelle zu **4½ %** Zinsen. Taxe **23,100 Mk.** Offerten unter **P. 7** Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche zum 1. Oktober **27,000 Mk.** z. I. Hyp. Off. u. **M. M.** Hauptpostamt 1.

Verloren.

Ein **blaues Täschchen** mit einer Häkelarbeit (Spitze) ist auf dem Wege von den Herrenstr. nach der Weißnitz am 5. Sept. **verloren worden. Gegen 3 Mk. Belohnung** abzugeben **Königstr. 22, I.**

Thore-, 5. Vereins-, Wörmlitzer-, Röpzigerstr. ein gold. dreisträhliges **Korallen-Armband** mit gold. Schloß verloren. Der ehrl. Finder wird geb., selbig. geg. hohe Bel. abzugeben Thorstr. 23, I, bei Klemeck.

Eine **Shlipsnadel** (Pferdekopf) von Landwehrstraße bis Mühlweg verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Landwehrstraße 23.**

Dienstag Abend im „Prinz Carl" hellbraunes **Portemonnaie** verl. Geg. gute Belohn. abzug. Magdeburgerstr. 58, II.

Gold. Damenuhr mit Kette verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichstraß 25, III l.

Kinderschuh verloren. Bitte abzugeben Steg 19.

Gefunden.

1 Bund Heu Kl. Ulrichstr. gefunden. Abzuholen Mühlgasse 2.

Ein dr. Sonnenschirm Viehmarkt gefunden. Abzuholen Steinweg 18, I.

Familien Nachrichten.

Gestern Abend 10¾ Uhr entschlief unser guter Gatte, Vater und Grossvater, Herr

Eduard Billing

im 74. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eisleben u. Halle a/S., den 15. September 1895.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3½ Uhr vom Trauerhause, Bahnhofstr. 14, aus statt.

Heute Mittag entschlief nach langem, schweren Leiden im seligen Glauben an ihren Heiland und Erlöser unser heißgeliebtes, einziges Kind

Antonie

in einem Alter von 21 Jahren.

Anton Reichel und **Frau.**

Halle a/S., den 15. Septbr. 1895.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Südfriedhofe statt.

Gestern verschied nach schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger- u. Großvater im vollendeten 66. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Dentler, Schlosser, u. Frau, geb. Auras.

Halle a/S., Leipzig und Spickendorf.

Todes-Anzeige.

Sonntag Nacht starb nach längerem Leiden meine liebe Frau

Therese Bauer.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Gottfried Bauer nebst **Kindern.**

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes **Albert** können wir es nicht unterlassen, Allen, die seinen Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, unseren herzlichsten Dank zu sagen. Besonderen Dank Herrn Pastor Nagoßi für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, sowie den Herren Lehrern Rettig und Müller nebst Schülern und Schülerinnen für die schönen Kranzspenden und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein und Jeden vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Die tieftrauernde Familie **Vetter.**

Wurp, den 15. Septbr. 1895.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950917027/fragment/page=0003

National-Theater.

Das Theater bleibt wegen technischer Verbesserung und Vergrößerung der Bühne auf kurze Zeit geschlossen.

Die Direktion.

Hotel goldner Hirsch.

Jeden Dienstag und Freitag im Saal

Grosses Militär-Concert.

Entree frei. Anfang 8 Uhr.

Kapellmeister Engelmann. B. Busse.

C. Voigt's Restaurant,

Kellnerstraße 7.

Heute Dienstag **Großes Schlachtefest,** früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends div. **Wurst u. Suppe,** wozu freundl. einladet D. O.

Wurst auch außer dem Hause.

Anspach's Restauration,

Glauchaerstraße 32.

Dienstag **Schlachtefest.**

Musik-Schule

v. R. & M. Petri, Weidenplan 26 I. (v. 1. Okt. Zinksgartenstr. 14 I.).

Gründlicher Unterricht nach **leicht fasslicher** Methode in

Clavier- u. Violinspiel, Gesang u. Theorie.

Einzel- u. Abtheilungs-Unterricht. Uebungen im **Ensemblespiel** (Clavier-Ensemble, Trio, Quartett etc.).

Unterricht im **Violinspiel** auch für Mädchen und Damen.

Anmeldungen neuer **Schüler** und Schülerinnen (Kinder u. Erwachsene) nehmen wir jederzeit entgegen.

(V. 1. Okt. Zinksgartenstr. 14, I.)

Grosse Steinstrasse
neben Café Walhalla.

Feinste Molkereibutter zu äußersten Preisen.

Butter-Handlung

Gr. Steinstrasse
neben Café Walhalla.

Zu recht zahlreicher Theilnahme am Abonnement auf die in **Plauen i. V.** erscheinende große sächsische Provinzial-Zeitung

Vogtländischer Anzeiger

laden wir hierdurch ergebenst ein. Seine Reichhaltigkeit und die schnelle und zuverlässige Berichterstattung haben bewirkt, daß der **„Vogtländische Anzeiger"** das weitaus verbreitetste Blatt im Vogtlande und in den angrenzenden Landestheilen ist.

Der **„Vogtländische Anzeiger"** ist **Amtsblatt** für das Königl. Landgericht Plauen, die Königl. Amtshauptmannschaften Plauen und Oelsnitz, sowie für die Königl. Amtsgerichte zu Plauen, Oelsnitz, Adorf, Elsterberg, Markneukirchen u. Pausa und die Stadträthe zu Plauen, Adorf, Markneukirchen, Pausa u. Mühltroff.

Der **„Vogtländische Anzeiger"** zählt gegenwärtig den **108. Jahrgang;** wie bisher, so wird er auch ferner das Denken, Fühlen und Wollen der **besonnenen** und **wohlmeinenden** Bevölkerung in unserem Vogtlande zum Ausdruck bringen und vertreten.

Der **„Vogtländische Anzeiger"** berichtet in volksthümlicher Schreibweise alles Wissenswerthe über örtliche und sächsische Angelegenheiten, giebt eine reichhaltige Tagesgeschichte, Berichte über parlamentarische Sitzungen und Gerichtsverhandlungen, ausführliche Drahtnachrichten, fesselnde Erzählungen ꝛc., sowie Belehrendes und Unterhaltendes in reicher Fülle. Im „Briefkasten" stellt der „Vogtländische Anzeiger" den Lesern seinen Rath zur Verfügung. Daneben bietet der **„Vogtländische Anzeiger"** noch die vollständigen Ziehungslisten der Kgl. Sächs. Landeslotterie, volkswirthschaftliche Mittheilungen, Coursberichte ꝛc.

Trotz seiner Reichhaltigkeit kostet der „Vogtländische Anzeiger" (Post-Zeitungspreisliste Nr. 7040) bei allen Postanstalten vierteljährlich

nur 2 Mark.

Daß **Anzeigen** aller Art im **„Vogtländischen Anzeiger"** von bedeutender Wirksamkeit sind, ist schon aus der Höhe der Auflage (gegenwärtig: **18500**) ersichtlich und wird durch alle Inserenten bestätigt. Preis der fünfgespaltenen Zeile 15 Pfg.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Vogtländischen Anzeigers und Tageblattes.

Moritz Wieprecht.

Schmidt's Dampfbäder,

Brüderstrasse 11, empfehlen sich als **bestes Mittel** gegen **Erkältungen, Schnupfen, kalte Füße, Rheumatismus, Gicht** ꝛc. Beste Bedienung. Preise: 1 Dampfbad mit Voll- oder Rumpfbad ℳ 1,40, 5 Stck. ℳ 6,50, 10 Stck. ℳ 12,00.

D. H. Apelt & Sohn,

Bankgeschäft, Halle a. S.

Donnerstag den **19.** September a. c.
Freitag „ **20.** „ „ „
Sonnabends stets

bleiben unsere Comptoirräume Feiertage halber **geschlossen.**

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Dienstag den 17. September 1895.

3. Vorstellung. 2. Abonnements-Vorst.
Farbe: **roth.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.
Zum 1. Male:

Glück bei Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav v. Moser.
In Scene gesetzt
vom Direktor Hans Julius Rahn.

Personen:

Schöller . . . . . Fritz Jaenicke.
Marie,) seine Töchter . Gertr. Kühn.
Livia,) . . . . . J. Schneider.
Georg Falk, Livia's Mann Rud. Lorenz.
Frau von Güsen . . . R. Woytasch.
Max, deren Enkel, Assessor Leop. Kramer.
Valerie Sterneck . . . H. Hoffmann.
Alfred Bona . . . . Alex Lipowitz.
von Sensenheim . . . Max Büttner.
Holzmann, Getreidehändl. Gust. Conradi.
Franz, Diener bei Schöller Aug. Schlüter.
Fanny, Dienstmädchen bei Schöller . . . . . Frida Walden.
Matthes, Diener bei Frau von Güsen . . . . . Alfred Boger.
Auguste, Tochter des Gärtners in Güsen . . . Fr. Bohusch.

Zeit: Die Gegenwart.
Ort der Handlung: Im 1., 3. u. 4. Akt in Berlin, im 2. Akt in Güsen.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Mittwoch den 18. September 1895.
4. Vorstell. 3. Abonnements-Vorstell.
Farbe: **blau.**
Das Glöckchen des Eremiten.
Komische Oper in 3 Akten v. Aimé Maillart.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die **Dinus-Truppe** (sechs Personen), Elite-Parterre-Akrobaten. — **Little Belda,** Bravour-Gymnastikerin am schwebenden Trapez. — Herr **Gustav Lund,** Bauchredner mit automatischem Figuren-Kabinet. — Herr **Henry Hannay,** humoristischer Charakteristiker und Imitator. — **The Fletchers** (1 Dame, 3 Herren, 1 Hund), excentrische Bravour-Rollschuhläufer. — Fräulein **Elvira Siebner,** Lieder- und Concertsängerin. — Herr **Josef Rodl,** Wiener Original-Gesangshumorist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Restaurant der Hallesch. Actien-Bierbrauerei,
Eingang Wuchererstr.

Diorama.

„Der letzte Gang des ersten Deutschen Hohenzollern-Kaisers Wilhelm I."
von Prof. **Louis Braun,** München.
Eintrittsgeld für Erwachsene 25 Pfg., Kinder 15 Pfg.

„Crystallhallen".

Vom **31. August** ab täglich
Concerte der Damen-Kapelle „Aegir".
4 Damen. 3 Herren.
Streich- und Blasmusik.

Damen-Trompeter-Quartett.

Alles Nähere siehe Aufschlagsäulen!

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
W. Hirsch, Krukenbergstr. 10.
Auch werden daselbst **Kohlen-** und **Aschenkuhren** angenommen.

Morgen Dienstag
— Schlachtefest. —
Wilhelm Müller,
Leipzigerstr. 12, Eing. Saubberg.

Berliner
Garantie - Plätteisen,

22 cm Griff und doppelt vernickelt, nicht **sengend,** sowie sämmtliche **Wäscherei-Utensilien, Aermelplättbretter** Mk. 1.50.

Gustav Rensch,
Küchengeräthe-Magazin,
Poststraße 9/10.

SALUTARIS
Toilette-Fett-Seife.
Nur 25 Pfg. das Stück!
Beste Seife für Hautpflege
(mit amtlichem Gutachten)
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Seifen- und Parfumerie-Fabrik.
Zu haben in allen Parfumerien & Droguerien.

Wie ich von meinem langjährigen **Lungen- und Kehlkopfleiden** fast unentgeltlich befreit bin, theile jedem Kranken auf Wunsch mit.
Damp, Schiffsoffizier a. D.,
Berlin, Heinersdorferstraße 12, I.

Städtische Oberrealschule zu Halle a. S.

Zur Entgegennahme von **Anmeldungen** neu aufzunehmender Schüler ist **der** Unterzeichnete **täglich** außer Sonntags von 11 bis 12, außerdem Dienstag und Freitag Nachmittag von 4—5 bis zum 27. September im Amtszimmer, Sophienstraße 37 **(Eingang Louisenstraße)** 2 Treppen hoch bereit. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung **auch schriftlich** unter Angabe des vollen Namens, des Alters und der bisher besuchten Schule und Klasse geschehen.

Nach Einrichtung der **Michaelisscoeten,** welche ein Zurückbleiben um ein ganzes Jahr bei nicht erreichter Versetzung verhüten sollen und eine Aufnahme auch zum Herbst in einen neu beginnenden Unterrichtskursus ermöglichen, ist die Benutzung **dieses** Aufnahmetermins zu empfehlen, da erfahrungsmäßig der Andrang zu Ostern ein stärkerer ist.

Zur Aufnahme in die Sexta ist ein dreijähriger Schulbesuch Vorbedingung.

Dr. A. Thaer, Direktor.

Die höchsten Provisionssätze

werden von einer **Ältesten, ersten deutschen Lebensversicherungsgesellschaft** an **Herren,** die in den **besseren Kreisen verkehren** und geneigt sind, eine **Agentur der Gesellschaft für Halle und Umgegend zu übernehmen, gewährt.** Gefällige Offerten unt. **K. V. 4854** an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Hier,** erbeten.

Die I. Etage, Leipzigerstr. 87,

ist wegen Umzug nach unserem Grundstück, **Gr. Klausstr. 40** (Stadt Zürich) **per 1. Oktober oder später zu Geschäfts- oder Contor-Zwecken billig zu vermiethen.**

Reinicke & Andag.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Montag den 19. vor. Mts., Abends 9¼ Uhr ist in der hiesigen Stadt ein **unbekannter, taubstummer und anscheinend schwachsinniger Mann** aufgegriffen und vorläufig in der städtischen Siechenanstalt untergebracht worden.

Wir ersuchen hierdurch alle Diejenigen, welche über die Personalien und Herkunft des Betreffenden, dessen Signalement unten folgt, Auskunft zu ertheilen vermögen, uns Nachricht zugehen zu lassen.

Signalement: Alter ca. 30 Jahre, Größe 1,62 Mtr., Haare schwarz, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase lang und spitz, Bart blonder Schnurrbart, Mund etwas schief, Zähne gut, Gesichtsbildung lang, Gesichtsfarbe gesund, Kinn spitz, Kleidung dunkler und abgetragener Anzug, blaue Schürze, rindlederne Stiefeln, weißes Halstuch, schwarzer Hut.

Besondere Kennzeichen: schleppender Gang und starker Kropf.

Halle a. S., den 7. September 1895.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines **Thonrohrkanales** von 0,30 m l. W. in der zwischen Martin- und Marienstraße projektirten neuen Straße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle, den 14. September 1895.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die Ausführung der **Ziegeldecker-Arbeiten** einschl. Lieferung der Materialien zum Neubau des **Riebeckstiftes** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 28. September, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 12. September 1895.

Der Stadtbaurath.
J. V.: Schaumann.

Strohlieferung.

Angebote auf Lieferung von **200 Ctr. Roggenstroh** (Maschinendrusch), frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes, werden nebst Muster bis zum **26. d. Mts., früh 10 Uhr** erbeten.

Halle a. S., den 9. September 1895.

Die Verwaltung des städt. Schlacht- und Viehhofes.

Verdingung.

Die zum Neubau eines Abortgebäudes für die Schule zu Landsberg **nöthigen Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Klempner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten,** sowie die sämmtlichen zugehörigen Lieferungen, das Ganze veranschlagt zu rund 3800 Mk., sollen im Wege der Verdingung an einen Hauptunternehmer oder einzeln nach Titeln vergeben werden.

Die Zeichnungen, Verdingungsanschlag, Massenberechnung, die besonderen Bedingungen und die von Königlicher Regierung bekannt gemachten „Bedingungen für die Bewerbung von Arbeiten und Lieferungen" sowie „Allgemeine Bedingungen für die Ausführung von Hochbauten", welche dem Bau zu Grunde gelegt werden, sind vom 17. bis 24. September d. Js., während der Dienststunden Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Angebotsformulare werden auf Wunsch gegen Erstattung der Kopialien verabfolgt.

Die Angebote sind unterschrieben, verschlossen und frankirt mit der Aufschrift

„Neubau Schulabortanlage Landsberg"

bis zum

Dienstag den 24. September 1895,
Mittags 12 Uhr

an uns einzureichen, worauf die Eröffnung Nachmittags 3 Uhr im Beisein der etwa erschienenen Bewerber erfolgt.

Die Zuschlagsfrist läuft am 27. September d. Js. ab und bleiben die Bewerber bis zu diesem Tage an ihre Gebote gebunden.

Landsberg, den 13. September 1895.

Der Magistrat.
Francke.

Unentbehrlich in jeder Familie
ist Dr. Schröder's
„Gesunderhaltung in der Ehe!"
Franko gegen 2 Mk. 60 Pfg.
Ausführliches Bücherverzeichniss gratis u. franko.
Wilhelm Steffens in Leipzig.

Taschentücher (lein.)
Dtzd. Mk. 2,50, 2,70, 3,10, 3,30, 3,45, 3,90, 4,05, 5,15, 6,00, 6,50.
Trautmanns Weberei,
Schreibersdorf b. Lauban i. Schl.

Mit 500 Mk.

ist jeder Abonnent der „Delitzscher Zeitung" gegen Unfall, der Tod oder Ganz-Invalidität im Gefolge hat,

versichert.

Die „Delitzscher Zeitung" erscheint täglich, ist unparteiisch, gediegen, reichhaltig, enthält u. A. sämmtliche amtliche Bekanntmachungen der Kreise Delitzsch und Bitterfeld. Vierteljährlich bei Abholung von der Post Mk. 1,25, frei ins Haus Mk. 1,65.

Probe-Nummern zu Diensten.

Silb. Cylinder-Remontoiruhr 10 Mk., **Regulator,** 14 Tage geb., mit Schlagwerk 12 Mk., **Neue Feder** einsetzen 75 Pf., **Glas** od. **Zeiger** 10 Pf., **Die neuen Kapseln** 15 Pf. **Verkauf und Reparatur unter Garantie.**

J. Siede, Uhrmacher,
Gr. Ulrichstr. 25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950917027/fragment/page=0004